

CORPUS CHRISTI

Fasten heißt den Blick weiten

Gestatten Sie, dass ich Sie indis-
kret frage, ob Sie ein froher
Mensch sind? Ganz sicher möchten
Sie das sein, denn kein Mensch
kann auf Dauer ohne Freude leben.
Ohne Freude wird das Leben Sinn-
los, zur Qual. Ohne Freude gibt es
kein beglückendes Miteinander,
sondern nur gleichgültiges Neben-
einander oder gar böswilliges Ge-
geneinander. So wichtig ist die
Freude für unser eben, dass wir erst
in der Freude das Leben lebenswert
finden.

Ich möchte die Freude ein inneres
Wohlbefinden nennen, das sich
einstellt, wenn das Verhältnis zu
den anderen geordnet ist; wenn
man mit sich und seinen Lebensver-
hältnissen zufrieden ist; wenn man
unbelastet ist von vergangener
Schuld und frei von quälender
Sorge um die Zukunft. Erst und nur
in diesem Wohlbefinden kann man
das Leben bejahen und sinnvoll fin-
den. Übrigens, Freude lässt sich
nicht erzwingen, nicht machen und
nicht kaufen. Sie ist vielmehr
Geschenk, Ergebnis einer Erfah-
rung: da ist einer, der ist dir gut, er
hat Zeit und Verständnis für dich;
der nimmt dich an, so wie du bist.
Diese Erfahrung der Freude ist das
kostbarste Geschenk, das wir einan-
der gewähren können, und ich
meine, wir sollten damit nicht
kleinlich sein!

Dennoch, jede und jeder von uns
weiß, dass das Leben nicht nur aus
Freuden bestehen kann, und dass
auch Augenblicke der Ernsthaftig-
keit und Besinnung dazu gehören.
Die Fastenzeit, die unmittelbar
nach der Fröhlichkeit des Faschings
beginnt, will uns daran erinnern.
Wir werden daran erinnert, dass
unser Leben vergänglich ist.



Beim Fasten öffnet sich der Himmel nach oben. (Bild: Klosterruine Him-
melpfort)

Aschermittwoch weckt Gedan-
ken der Umkehr und fordert uns
auf, in uns zu gehen und unser
Leben wieder mehr mit Gott zu
verbinden.

Fasten bedeutet nämlich mehr, als
nichts oder wenig zu essen, um bei
Ostern zum erlösenden Zieleinlauf
zu gelangen, bei dessen Passieren
wir endlich, befreit von den An-
strengungen, die alten Gewohnhei-
ten wieder aufnehmen können.
„Das ist kein Fasten, das dem Herrn
gefällt“ – lesen wir bei dem Pro-
pheten Jesaja 58,5.

„Kehrt um, folgt mir nach, das
Reich Gottes ist nahe“, so ruft Jesus
uns auf, unser Leben zu ändern.
Hinter dieser Einladung steht in
erster Linie nicht Verzicht, nicht
Reduzierung, sondern der Ruf zu
intensiverem Leben.

Fasten im Sinne Jesu heißt um-
kehren: den alten, eingefahrenen

Weg aus Angst und Misstrauen
verlassen und dem Ruf zu erfüllterem
Leben zu folgen. Am Anfang eines
solchen Weges steht daher nicht
Selbstverneinung, sondern viel-
mehr die Liebe zu mir selbst und zu
dem Nächsten.

Umkehr ist Liebe den Dingen und
Lebewesen gegenüber, auch ge-
genüber mir selbst. Aus Liebe, nicht
aus Selbstverachtung beginne ich,
alles Todbringende in meinem Le-
ben aufzuspüren und loszulassen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie heute
und morgen Menschen begegnen,
die Ihnen Freude schenken. Und
was sollte Sie daran hindern, ande-
ren Gleiches zu tun?

Nur liebende Menschen können
Freude, Fasten und Umkehr zusam-
men verbinden.

Ihr Krystian Krawietz, Pfarrer

Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit

5. Fastensonntag, 02.04.2006

10.00 Pfarrgottesdienst
Misereor-Kollekte:
„Die Fülle des Lebens
teilen“

Dienstag, 04.04.2006

19.00 Abendmesse

Mittwoch, 05.04.2006

19.00 Bußgottesdienst

Freitag, 07.04.2006

18.00 Ökum. Jugenkreuzweg
19.00 Kreuzweg

Palmsonntag, 09.04.2006

10.00 Palmweihe
(im Brunnenhof)
und Pfarrgottesdienst
(Chor)

Gründonnerstag, 13.04.2006

20.00 Abendmahlsgottes-
dienst, anschl. stille
Anbetung bis 22.00

Karfreitag, 14.04.2006

10.00 Kinderkreuzweg
15.00 feierliche Karfreitags-
liturgie (Chor)

Karsamstag, 15.04.2006

20.30 Feier der Osternacht
(Chor) anschl. Agape
im Pfarrsaal

Ostersonntag, 16.04.2006

10.00 feierlicher Oster-
gottesdienst (Chor)

Ostermontag, 17.04.2006

10.00 Ostergottesdienst
10.00 Kleinkindergottes-
dienst

Beichtgelegenheiten

Samstag, 08.04.2006
16.00 – 17.00
Donnerstag, 13.04.2006
16.00 – 17.00

Besondere Termine

Pfarrgemeinderatswahlen

Sa 11.03.06 von 17:00 - 19:30 Uhr
So 12.03.06 von 9 - 12, 15 - 16 Uhr
Mit Ihrer Stimmenabgabe stärken
Sie dem neuen PGR den Rücken!

Pilgerfahrt nach Polen

16.-23.04.06
Wenige Plätze sind noch frei.

Pfarrfest Sa/So 20.05. - 21.05.06

Das diesjährige Pfarrfest steht
unter dem Motto „Unterwegs
sein - Im Auftrag des Herrn“.
Zum Pfarrfest sind Sie herzlich
eingeladen.

Primizfeier mit Matthias Stepper

So 25.05.06 10:00 Uhr

Unterwegs – im Auftrag des Herrn Jahresmotto 2006

Wieder hat sich der Pfarrgemein-
derat ein Jahresmotto überlegt.
Dieses Jahr wird geprägt sein von
Entscheidungen und Wahlen. Ent-
scheide ich mich dafür für den
PGR oder die Kirchenverwaltung
zu kandidieren, will ich mich
somit auch aktiv und stark in
unsere Pfarrgemeinde einbringen,
mich mit anderen auf den Weg
machen „im Auftrag des Herrn“.

Aber auch außerhalb dieser
Gremien, kann ich mich auf machen
und an einer lebendigen Gemein-
de mitbauen. Dazu ist jeder und
zu jederzeit eingeladen.

Noch ein Großereignis steht ja
an in diesem Jahr, das auch gut in

dieses Motto passt. Matthias Step-
per hat sich entschieden sein
Leben in die Nachfolge Jesu zu
stellen und Priester zu werden.
Auch er ist unterwegs „im Auf-
trag des Herrn“.

Ein Themengottesdienst hat zu
diesem Thema bereits stattgefun-
den und weitere Veranstaltungen
sind geplant (Glaubensgespräche,
Andacht mit Biss usw.).

Vielleicht machen auch Sie sich
mit uns auf, damit wir zu einer
Gemeinde werden, die sagen
kann: „Wir sind unterwegs – im
Auftrag des Herrn!“

PH

Feierliche Erstkommunion am Sonntag, 07. Mai 2006, 10:00 mit:

Baumgartner Helena, Behrens
Peter, Dresel Magdalena, Dykes
Lukas, Eckstein Jessemie, Endres
Paula, Fösel Johnes, Grander
Andreas, Hahn Janina, Hauen-
stein Kevin, Hechenberger
Corinna, Hellwig Stefanie, Herr-
mann Felix, Hochstädter Tim,
Kaiser Fabian, Körber Melissa,
Kötteritz Christian, Korenev
Daniel, Köberlein Alina, Martini
Denise-Lori, Martius Nadine,
Penava Nikolaj, Rey Perez Blas,
Schäfer Daniel, Schliederer Nico-
le, Schnös Selina, Schwendner
Paul, Serfort Kevin, Streitmatter
Melanie, Völkl Nico.

Spendung des Firmsakramentes
am Samstag, 27. Juni 2006 um
09:30 Uhr durch Domkapitular
M. Winter

Caritas im Wandel

Jedes Jahr im Frühjahr und Herbst wird die Haussammlung für die Caritas in den Pfarren durchgeführt. Die bisherige Praxis hat sich auch in unserer Pfarrei gut bewährt. Einige Frauen und Männer haben sich bereits vor mehr als 20 Jahren bereit erklärt, diese ehrenamtliche Tätigkeit wahr zu nehmen und zweimal jährlich auf unserem Pfarrgebiet die Haussammlung vorzunehmen. Es kostet auch manche Überwindung, um von Haus zu Haus zu gehen und um Geld zu bitten, auch wenn es für die Caritas, also wohltätige Zwecke der Nächstenliebe gilt. Daher möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bei all' denjenigen bedanken, die seit Jahren diesen ehrenamtlichen Dienst wahrgenommen und zuverlässig ausgeübt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott. Mit der Zeit wird es aber von Jahr zu Jahr immer schwieriger, andere Mitglieder der Pfarrgemeinde dazu zu bewegen, sich auf diesem Sektor ehrenamtlich zu engagieren.

Daher hat sich auch unser Pfarrgemeinderat Gedanken darüber gemacht, wie wir die Sammlung für

Caritas in der Zukunft aufrechterhalten können, um so die weltweiten Projekte der Kirche weiterhin zu unterstützen. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dies, wie es viele Pfarren bereits seit längerem praktizieren, durch Überweisung zu regeln. Die Überweisungsträger werden in der Zukunft zweimal jährlich (Frühjahr, Herbst) der Pfarrzeitung KONTAKTE beigelegt. So möchte ich Sie bitten, diese Wohltätigkeit weiterhin wahrzunehmen und Ihre Spende, die ja zu 40% der pfarrlichen Caritas zugute kommt, auf das Caritaskonto unserer Pfarrei zu überweisen.

Wie bei einer „normalen“ Spende können Sie bis zu einem Betrag von 50,00 Euro Ihren Überweisungsbeleg bei der Steuererklärung mit einreichen. Auf Wunsch stellen wir für Sie natürlich auch eine Spendenquittung aus. Sofern Sie eine solche wünschen, bitte ich Sie, dies auf dem Überweisungsträger zu kennzeichnen. Ich bedanke mich jetzt schon für Ihr Wohlwollen und Ihr Verständnis.

Krystian Krawietz

Pfarrversammlung / PGR-Wahl



Nach dem Gottesdienst am 05.02.06 lud der scheidende PGR zu einer Pfarrversammlung ein, um über Ergebnisse und Höhepunkte der ablaufenden Periode zu berich-

ten. Besonders hervorzuheben sind hier: die Bildung der Seelsorgeeinheit „Pfarren-Verbundes - Nürnberg am Ludwigskanal“ und der Start des Missionsprojektes „Thika“.

Am 11. / 12. März 2006 findet die Neuwahl des Pfarrgemeinderates in unserer Gemeinde statt. Kommen auch Sie „aus Überzeugung“ zur Wahl oder nutzen die Möglichkeit der Briefwahl. Sie tragen damit zur gemeinsamen Willensbildung und Entscheidungsfindung in unserer Gemeinde bei.

Sie finden in der Beilage des Pfarren-Verbundes zur Bedeutung des PGR einen Hintergrundbericht. HH

Würdigung von Mesner Baier



Pfarrer Krawietz bedankte sich bei dem langjährigen Mesner Richard Baier für die treuen Dienst während 33 Jahren und bei seiner Frau Agnes Baier.

Nach 33 Dienstjahren als Mesner legte Richard Baier die ehrenvolle Aufgabe in jüngere Hände. Für seine langjährige Arbeit wurde er am 05. Februar im Sonntagsgottesdienst von Pfarrer Krawietz und der gesamten Gemeinde Corpus Christi gewürdigt. „Zu den Aufgaben eines Mesners gehört nicht nur das Kerzen anzünden“, erläutert Krystian Krawietz, „sondern viel Wissen sei über den Ablauf des Kirchenjahres und in der Sakristei notwendig. Unser Mesner habe dieses Amt mit so viel Gewissenhaftigkeit begleitet, daß die Sakristei sein Heiligtum war.“ Als Dank überreichte ihm Pfr. Krawietz ein Präsent der Gemeinde.

Johann Zinner - damaliger Pfarrer von Kornburg - berief Richard Baier zum ersten Mesner der jungen Corpus-Christi-Gemeinde, welche in ihren Anfängen noch in einer Behelfskirche Gottesdienste feierte. Auch seine Söhne Robert und Stephan unterwies er in den Mesnerdienst, die ihn immer wieder vertraten.

Agnes Baier wurde für die Unterstützung ihres Mannes mit einem Blumenstrauß geehrt, da sie ihm oft den Rücken frei hielt und vielfältige ehrenamtliche Dienste übernahm.

HH

Kinderbibeltage

Auch dieses Jahr finden in der Karwoche die ökumenischen Kinderbibeltage statt. Wir werden dort wieder biblische Geschichten hören, singen und miteinander basteln. Das Schülergottesdienstes-Team freut sich auf Euer Kommen. Termin: 10. - 11. April 06 jeweils von 9 bis 12 Uhr.

Ort: Pfarrzentrum Corpus Christi
Unkostenbeitrag: 5 €

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl möchtet ihr euch möglichst schnell anmelden.

Zeltlager 2006

Vom 29. Juli bis zum 4. August findet wieder das alljährliche Zeltlager der Jugend statt. Dieses Mal werden wir unsere Zelte in der Nähe von Eichstätt aufschlagen. Anmeldungen liegen rechtzeitig in der Kirche auf. PH

Termine

(März – Juni)

- | | |
|---|--|
| 1. Kleinkindergottesdienste
So 19.03.06 – 10.00
Mo 17.04.06 – 10.00
So 21.05.06 – 10.00 | Mi 05.04.06 – 15.00
Vorsicht Falschgeld; Ref. Polizei
Mi 10.05.06 – 15.00
„Märchen für Erwachsene“ |
| 2. Schülertagesdienst
So 26.03.06 – 10.00
So 30.04.06 – 10.00
So 28.05.06 – 10.00 | 9. K A B
Do 09.03.06 – 20.00
Lichtbildervortrag über Polen
Ref. Frau M. Mauser
Do 30.03.06 – 20.00
"Das Fasten des hl. Franziskus"
Do 11.05.06 – 20.00
Integration; Feinde-Fremde-Freunde |
| 3. Kinderbibeltage
10.-11.04.06 von 9-12 Uhr | 10. Ruheständler
Mi 15.03.06 – 14.00
„Der Kosovo - ein Zustandsbericht“
Mi 05.04.06 – 14.30
Exkursion Veit Stoß u. Adam Kraft
Mi 24.05.06 – 8.30
4. Stadtrundgang - Weißenburg |
| 4. Ökum. Friedensgebet - So
02.04./07.05.06 - 19.00 | 11. Maiwanderung
Mo 01.05.06 – 8.30 gem.
Abfahrt;
Mühlenwanderweg bei Hiltpoltstein
Rucksackverpflegung |
| 5. Glaubensgespräche
Do 16./23.03./06.04. - 19.30
„Unterwegs - im Auftrag des Herrn“ | |
| 6. Eine Welt Waren Verkauf
nach den Gottesdiensten im Foyer
Sa/So 01.04./02.04.06
Sa 06.05.06
So 21.05.06 | |
| 7. Offenes Singen
So 19.03.06 – 20.00 im Pfarrsaal | |
| 8. Senioren
Mi 08.03.06 – 15.00
„Fasten heute“ Ref. Pfr. Krawietz | |

Schenken Sie doch mal Zeit

Viele unserer älteren Mitbürger, die keine Angehörigen mehr haben oder deren Angehörige sich, aus welchen Gründen auch immer, nicht ausreichend um sie kümmern können, leiden oftmals unter ihrer Einsamkeit. Der Helferkreis von Corpus Christi, der sich unter anderem dieser Personengruppe angenommen hat, versucht wenigstens etwas Abhilfe zu schaffen – zum Beispiel durch Besuche an besonderen Geburtstagen, an Weihnachten oder im Fall einer Erkrankung. Doch die Kapazitäten der ehrenamtlichen Helfer sind begrenzt. Mittlerweile sind immerhin 420 Senioren zu betreuen.

Nun müssen Sie ja nicht gleich ehrenamtlicher Helfer werden. Aber wie wäre es, wenn Sie einem älteren, einsamen und kranken Menschen pro Woche eine Stunde Ihrer Zeit schenken? Eine Stunde, um ... ihn zu Hause oder im Altenheim zu besuchen, ... ihm zum Geburtstag zu gratulieren oder einfach nur mit ihm zu reden, ... ihm etwas vorzulesen oder ein unterhaltsames Spiel zu machen, ... ihn zum Arzt, zur Kirche oder zum Einkaufen zu begleiten, ... ihn im Trauerfall zu trösten oder um pflegende Angehörige zu entlasten.

Das Seniorenheim in Herpersdorf, in dem sich viele ältere Menschen über einen Besuch freuen würden, ist ein Grund mehr für diesen Hilfsdienst. Nur eine Stunde Ihrer Zeit! Damit könnten Sie viel Gutes tun.

Wenn Sie helfen wollen, rufen Sie einfach an:

Pfarramt Corpus Christi Tel. 884491 oder Monika Peuschel Tel. 882713